Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XVI.

urn:nbn:de:bsz:31-116708

Visual Library

ohne Auffhören mir dienen auff deinen Befelch/ auff daß ich möge nach jhrem Exempel dir auch mit einfältigem Hertzen / ohne Heucheley wider dienen: Sihe die Creaturen geben mir willig vnd gerndar was sie haben / Ach also lasse mich dir auch willig vnd gerne dargeben alles was ich habe/ mein Hertz/ Sinne vnd Gedancken/ es alles zu deinem Dienst vnnd Lob auffopffern: Sihe die Creaturen haben anders kein Intent vnnd Ziel/ dem mir zu dienen / Ach also lasse doch hinwiderum einiger Intent vnnd Ziel seyn/ dir allein zu dienen/ auff daß mir nichts liebers in diser Welt seyn als dir in wahrer Liebe zu dienen.

Super Cap. XVI.

Eine gemeine Regel vnd Lehre / wie der Mensch Gott geben soll / was er jhm schuldig ist.

Die Liebe soll seyn einfältig vnnd nit eygennutzig.

ACh mein Gott / du stellest mir an den Bäumẽ vnd andern Creaturen ja hertzlich für Augen/ wie einfältig meine Liebe ohn allen Eigennutz müsse gemeynet seyn: Ein Baum dienet mir / vnd träget mir nit allein Früchte / sondern auch süsse/ vollkommene vnnd wolschmeckende Früchte / sonsten wären sie mir nit nutze: Ach also/ mein Gott/ lasse mich alle meine Liebe vnnd Gaben dir süsse vnd wol geschmeckt auch auffopffern inn Christo Jesu / inn welchem

chem alles angenehm vñ süsse dir ist: Ein Baum stehet dar/vnd gibt mir was er hat ohne Listi/hätte ers besser oder mehr / so gebe ers: Ach also lasse mich auch in höchster Einfalt ohne alle Heuckeley dir dienen/ohn allen Nutz vñ Verdienst: es lässet das Bäumlein den Wind über sich vnnd durch sich wehen/breitet sich auß / vnd theilet alles was es hat gern mit den Menschen/Ach also lasse mich deinem Heilgen Geiste mich gantz lassen / ja lasse mich fein einfältig/was ich habe/außtheilen / ohn allen meinen Nutz / nur meinem Nächsten zu nutz/vñ zu deinen Ehren/so bin ich wie ein fruchtbarer Baum / der ins ewige Paradis grünen wird: Ach lasse mich als deinen fruchtbaren Baum vnd Pflänzelein nit eher auffhören meine Früchte zu würcken/biß sie recht reisse / vnnd die süsse vnd wolgeschmäckig werden / welches durch die Krafft Jesu/ wenn der mit seinem Geist vnnd Balsam das Marck meines Hertzens durchgehet/vñ mich grünend machet/ vnd zu allen Früchten tüchtig/ja alle meine Früchte zeitig vnd süsse: Diese zeitige Süssigkeit aller meiner Früchte wollestu / himmlische Süssigkeit meiner Seelen Jesu/in mir würcken/ Amen.

Super Cap. XVII.

Daß ein Christenmensch kein Entschuldigung habe / daß er Gott nicht geliebt habe / entweder auß Vnvermögen / oder daß es zu schwäre Arbeit sey.

O mein